

belebten Wogen der anderen An in folgenden Stellen: 1. an der Brunnung des Waldes...

Der Verein der Minderjährigen

Der Verein der Minderjährigen hat sich am 1. Oktober in der Hauptversammlung...

Wichtig! für die Erneuerung des Abkommens auf das 2. Quartal 1912...

Wichtig!

Um unliebsame Unterbrechungen im Besuche des General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis zu verhüten...

Der Verein der Minderjährigen

Der Verein der Minderjährigen hat sich am 1. Oktober in der Hauptversammlung...

Der Verein der Minderjährigen hat sich am 1. Oktober in der Hauptversammlung...

Der Verein der Minderjährigen

Der Verein der Minderjährigen hat sich am 1. Oktober in der Hauptversammlung...

Der Verein der Minderjährigen

Der Verein der Minderjährigen hat sich am 1. Oktober in der Hauptversammlung...

Leidung und Gesundheit

Man schreibt uns: Maner der Kleidung, Nahrung usw. hat auch die Kleidung einen großen Einfluss...

Der Verein der Minderjährigen

Der Verein der Minderjährigen hat sich am 1. Oktober in der Hauptversammlung...

Der Verein der Minderjährigen

Der Verein der Minderjährigen hat sich am 1. Oktober in der Hauptversammlung...

Der Verein der Minderjährigen

Der Verein der Minderjährigen hat sich am 1. Oktober in der Hauptversammlung...

Der Verein der Minderjährigen

Der Verein der Minderjährigen hat sich am 1. Oktober in der Hauptversammlung...

Der Verein der Minderjährigen

Der Verein der Minderjährigen hat sich am 1. Oktober in der Hauptversammlung...

Der Verein der Minderjährigen

Der Verein der Minderjährigen hat sich am 1. Oktober in der Hauptversammlung...

Der Verein der Minderjährigen

Der Verein der Minderjährigen hat sich am 1. Oktober in der Hauptversammlung...

Der Verein der Minderjährigen

Der Verein der Minderjährigen hat sich am 1. Oktober in der Hauptversammlung...

Der Verein der Minderjährigen

Der Verein der Minderjährigen hat sich am 1. Oktober in der Hauptversammlung...

Der Verein der Minderjährigen

Der Verein der Minderjährigen hat sich am 1. Oktober in der Hauptversammlung...

Der Verein der Minderjährigen

Der Verein der Minderjährigen hat sich am 1. Oktober in der Hauptversammlung...

Der Verein der Minderjährigen

Der Verein der Minderjährigen hat sich am 1. Oktober in der Hauptversammlung...

Der Verein der Minderjährigen

Der Verein der Minderjährigen hat sich am 1. Oktober in der Hauptversammlung...

Der Verein der Minderjährigen

Der Verein der Minderjährigen hat sich am 1. Oktober in der Hauptversammlung...

Der Verein der Minderjährigen

Der Verein der Minderjährigen hat sich am 1. Oktober in der Hauptversammlung...

Der Verein der Minderjährigen

Der Verein der Minderjährigen hat sich am 1. Oktober in der Hauptversammlung...

Der Verein der Minderjährigen

Der Verein der Minderjährigen hat sich am 1. Oktober in der Hauptversammlung...

Der Verein der Minderjährigen

Der Verein der Minderjährigen hat sich am 1. Oktober in der Hauptversammlung...

Der Verein der Minderjährigen

Der Verein der Minderjährigen hat sich am 1. Oktober in der Hauptversammlung...

Der Verein der Minderjährigen

Der Verein der Minderjährigen hat sich am 1. Oktober in der Hauptversammlung...

Aus dem Leserkreis.

Hier die unter dieser Rubrik erscheinenden Mitteilungen übernimmt die Redaktion vom Publikum gegenüber keine Verantwortung. Die Kreis-Übernahme der Halle-Verkehrs Eisenbahn! Zu der an dieser Stelle schon oft besprochenen Lebensgefährlichkeit beim Überfahren und Überfahren der Überbrückung der besterhaltenen Eisenbahn kommt auch die schlechte Witterung, die sich in einem ganz außerordentlich besterhaltenen Zustand befindet, der wohl nirgends so zu finden ist. Inmitten der Überbrückung bei Köfenerberg und Weidenfeld sind seit Jahren nur mit großer Gefahr von Fußgänger aller Art zu verfahren. Im Frühjahr vor. 38. war ein Automobil auf dem Überbrückung zwischen dieser aufgenommen. Es ist unverständlich, weshalb die Landesbauinspektion hier nicht eingreift. Wünschenswert wäre es, daß man endlich dieses Verkehrsgefährden beseitigt wird. Wären sich denn immer erst Unfälle schwerer Art ereignen, ehe Wandel geschieht wird? A. H. A. C.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Raubmord bei Oberröblingen. * Eisenbach, 27. März. In Sieben bei Oberröblingen ist gestern nachmittags zwischen 1—3 Uhr die Händlerinwitwe Schumann von einem einheimischen Verwandten namens Habena als Oberröblingen ermordet und herabgeworfen. Dem Täter sind 200 Mark in die Hände gefallen. Ein Polizeihund nahm die Spur des Täters auf und verfolgte diese bis zum Bahnhof Oberröblingen. Es wird daher angenommen, daß der Täter nach Halle geflohen ist.

Wasserbruch auf der Grundbahn.

* Berlin, 27. März. Heute früh gegen 5 Uhr erfolgte in einer Baugrube der Untergrundbahntrasse Spittelmarkt—Alexanderviertel ein Wasserbruch. Die einbringenden Wasserströme setzten den Tunnel in der Richtung auf den Spittelmarkt unter Wasser. Die der Bau leitenden Herren und Branddirektor Reichel erschienen an der Arbeitsvermählung. Man hofft, daß das Wasser durch die Feuerwerke, die sofort mit mehreren Dampfmaschinen in Tätigkeit trat, im Laufe des Tages ausgepumpt wird.

Zum Rücktritt Benders.

* Breslau, 27. März. Dem scheidenden Oberbürgermeister Dr. Bender ist in der gestrigen geheimen Sitzung der Stadtratskommission einstimmig das Ehrenbürgerrecht verliehen worden.

Die Streikfrage in England.

* London, 27. März. Die Zahl der Vergleiche, die gestern die Arbeit wieder aufnehmen, wird auf 3000—4000 angegeben. Diese beziehen sich auf Schottland, Nordwales und die englische Grafschaften. Nach einer Stellungnahme wird in Schottland eine baldige allgemeine Rückkehr zur Arbeit erwartet. Nach der Daily Mail wird der Vorrat an verfallenen Stoffe bis jetzt auf 30 Millionen Wert geschätzt. Wie die Times erzählt, beabsichtigt die Regierung, falls der Kohlenarbeiterstreik mit der Annahme des Gesetzes über die Mindestlöhne nicht aufhört, energische Maßregeln zu ergreifen, um der Notlage in London abzuwehren. Außerdem sollen Vorkehrungen zum Schutze der arbeitssuchenden Vergleiche getroffen werden, und man erwartet, daß das Kriegsgeld die Arbeiter einbringen wird.

Erste Anruhen in Marokko.

* London, 27. März. Die „Morning Post“ meldet aus Tanger von gestern: Nach offiziellen Berichten aus Marrakech

sind erste Anruhen ausgebrochen. Mehrere Europäer verschiedener Nationalität sind verunndet, fünf Eingeborene getötet worden.

Im Wästensturm.

* Trau, 27. März. (Trau.) Im Colombarthor trat eine Karawane ein, die bei der Durchdringung der Wüste von einem fürchterlichen Sturm überhüllt worden war. Nach Aussage des Führers trat nach diesem Sturm eine erhebliche Kälte ein, die das Thermometer teilweise bis auf einige Grad unter Null senkte ließ. Die Karawane bestand auf ihrer Reise 15 Mann, die diesem Sturm zum Opfer fielen.

Zur Grubenkatastrophe in Virginia.

* Bluefields (Westvirginia), 27. März. Vier Leichen sind gefunden und 10 Vergleiche lebend geborgen worden. Für die übrigen eingeschlossenen Vergleiche besteht nur geringe Aussicht auf Rettung.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* Jürkenhabe, 27. März. Der 70jährige Besitzer der Schwärzweidmühle, Hanten, starb gestern abend in der Dunkelheit von seinem Stollboden herab und blieb schwerverletzt liegen. Zeitsrau wollte aus einem Nachbarort Hilfe holen, wurde aber unterwegs vom Herzogelohde getroffen und farb.

* Wehlin (Kreis Ruppin), 27. März. Der Bauernsohn Richard Wohl erlag seine Geliebte und ertränkte sich dann in einem Graben. Das Mädchen hatte das Verhältnis lösen wollen.

* Paris, 27. März. Vier Rückfahrende des 9. französischen Regiments in Rouen überfielen in später Nachtstunde eine Schneepfütze, die ihnen den Eintritt wehren wollte, mißhandelten sie und ihre alte Lanze in furchtbare Weise und schlugen mit ihren Säbeln auf die an Hilfe Kommenden ein.

* Paris, 27. März. Gestern abend stieß ein Automobil mit einem großen Privatautomobil zusammen. Zwei Fahrgäste wurden schwer, mehrere leicht verletzt.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* Was ist Idealität? Durch die fortgeschrittene Technik in der Technik will man immer mehr das Übergeordnete, ein helles weiches Licht herzustellen, um den Wästen in die Lage zu bringen, recht weiches Licht zu lassen. Denn im Wästen hat sich immer mehr das Wästen (Wästen) verwickelt, daß, je heller das Wort sei, desto gefundener und nachhafter es auch sein müßte. Diese Ansicht ist deshalb ein Märchen, weil bei der Feinmillerei wertvolle Schmuckstücke des Wästen mit der Wästen auszuführen und die im Wästen noch zurückbleibenden Wästen durch den beim Feinmillerei angewandten harten Reibungsprozess in ihrer qualitativen Beschaffenheit herabgesetzt werden. Im Wästen Wästen hierzu nicht das zur Verfeinerung von Wästen zu verwendende Wästen. Nach Entfernung der nicht für jeden Darm und Magen geeigneten Stoffe, saft und Wästen verbleiben nahezu alle Wästen, ohne durch die Wästen beeinträchtigt zu werden, in dem Wästen. Das Wästen enthält keine Bemerkungen von Wästen usw., sondern ist ein reines Wästenprodukt. Aus allen diesen Gründen erklärt sich die außerordentlich angenehme Geschmack des Wästen, seine große Bekanntheit und der außerordentlich hohe Wästenwert.

Wetterbericht des „General-Anzeigers“.

Voransichtliches Wetter am 28. März. Teilig heiter, teils wolfig, mild, keine oder nur geringe Niederschläge. Öffentliche Wetter-Anlage für den 28. März. Wolfig, etwas kühl, Regenrisiko.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Table with columns for Berlin, Wien, London, and other cities, listing various stock and commodity prices as of Wednesday, 27. März 1913.

Berlin, 27. März.

Table with columns for various commodities like wheat, flour, and oil, listing prices in Berlin for the 27th of March.

Finstere Nacht

erhält das wundertun... 333 geteilt, allgemein... 333 geteilt, allgemein... Halle: Ost. Ballin sen. u. Fr., Leipzigerstr. 91 und 93.

Verlobungs-Ringe

edlt Gold 333 geteilt, allgemein... A. Weiss, Steinhauserstr. 6. Gravieren gratis.

Large advertisement for J. LEWIN featuring various home goods like Tüll-Gardinen, Tischdecken, Spachtel-Vitragen, Axminster, Teppiche, Velour, and Möbelkattune. Includes prices and contact information for Marktplatz 2 u. 3.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a notice.

- Gasherde
- Petroleumkocher
- Spirituskocher
- Plättbretter
- Gardinestangen
- Vitragestangen
- Gardinenpanner
- Vogelkäfige
- Wringmaschinen
- Speisenschränke
- Bolsenplatten
- Giftstoffplatten
- Gasplatten
- Spiritusplatten
- Aufwaschwannen
- Bettstellen m. Mtr.
- Tisch- u. Hängelampen
- Küchenlampen
- Messer und Gabeln
- Briefkasten
- Eierschränke
- Wäscheleinen
- Waschtische
- Kaffeemöhlen
- Handkörbe
- Markttaschen
- Wandbilder
- Spiegel
- Stufenleitern
- Waschmaschinen
- Schmortöpfe
- Kinderwagen
- Teppichmaschinen
- Besen und Bürsten
- Waschbretter
- Paneele u. Konsolen
- Büstenständer
- Putzkommoden
- Wieschkästen
- Küchenwagen
- Wachstuche
- Blumenkästen
- Wäschemangeln
- Reisekörbe
- Reisekoffer
- Gruden
- Wassereimer
- Garten- u. Balkenmöbel.



Komplette Kucheneinrichtungen
im Preise 30.- 55.- 80.-
von Mk. 135.- 255.-

Musterküchen
sind zur gefl. Besichtigung
aufgestellt.

Küchenmöbel
in modernen Ausführungen, bestehend aus:
1 Buffet, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Rahmen, 1 Halter
70.- 110.- 124.-

Küchen-Garnituren
23 Teile inkl. Rahmen von 8⁵⁰ Mk. an.

Unsere Geschäfts-Räume sind eine
Sebenswürdigkeit für Halle.

Waschgarnituren
neueste Formen u. Dekors, von den billigsten bis zu den besten.

Leipzigerstr. 10,
parierp. I., II. u. III. Etage.
- Fernsprecher 1226. -
Personen-Aufzug nach allen Etagen.

Burghardt & Becher,

Spezialgeschäft emaillierter Haushaltungsgeschirre, Glas-, Porzellan-, Steingut-, Nickel- u. Luxuswaren, Aluminium, Lederwaren.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Glasbuchstaben
liefert in eleganter Ausführung und preiswert
Hans Hallfarth,
Geisstr. 39. Telefon 2200.
Moderner Ladenbau,
Schauensergestelle,
Glaschaukästen. 1435

Neue
Ring-Äpfel
Pfd. 55 Pfg.
F. Beerholdt,
Bechershof 8, dicht am Markt.
Fernruf 1040.

Jahrmärkte-Bekanntmachung.
Direkt aus der größten Tuchfabrikstadt
weltberühmtesten
Herrenstoffe
für Herren- u. Knaben-Anzüge, Paletots, Bekleidungsstoffe
ff. schwarze Stoffe
für Gehrock-Anzüge.
Prima Damenteile und Kostüme.
Alles enorm billig, prima Qualitäten.
Stand: In der Mitte d. Rossmarktes.
Ich bitte auf das grosse Firmenschild Schöneich zu achten.
H. Schöneich, Appreturmeister aus Forst i. L.
Gründlich gelernter Fachmann. 2189

ADLER
FAHRRÄDER
Weltbekannte erstklassige Marke
Solide Konstruktion.
Nur bestes Material.
Präzisionsarbeit bis in
alle Einzelheiten, daher
speziell leichter Lauf.
Schutz-Marko
ADLERWERKE vorm. HEINRICH KLEYER A.-G.
FRANKFURT AM MAIN
Vertreter: **H. Schöning,**
Grosse Steinstrasse 69.

Frauendorf's
wirkliche Qualität
Tapeten!
Auch in den billigsten Preislagen
gute Auswahl.
Reste (einzelne Zimmer) unter Herstellungswert.
Schulstrasse 34. Fernspr. 2341.
Nennen Sie nur
Nerven- u. Garb. Herberungen, J. J. Kette, Handl. Ausstell. Adler u.
Herrn. Stropf. Aufzug, taub. Böcke werb. tabellos irgend an.
Berger, Schneidermfr. Fortfr. 32. E. Schneider, Fortfr. 36. L.

Achtung!
Wer mit der
Automaten-Manufaktur „Kosmos“, Fürth,
in Geschäftsverbindung steht oder gefahren hat und sich benachteiligt
fühlt, wird gebeten, seine Adresse u. N. 7173 an die Exp. d. S. L. anzu-
geben.
Ziellang 11.-12. April 1912

Gebr. Kroppenstädt, Möbelfabrik,
Gegründet 1856. Halle a. S., Gr. Märkerstrasse 4. Gegründet 1856.
Kunst-Möbelfabrik. ∞ Innenarchitektur.
Saatkartoffeln,
Freiblaue, Vult. a. 31/2 5.50,
Svaden. Up to date, Schölinum
Str. 500 inausnahml. vorz. l.
Abzug. Rittergut Queis. 2990

Geld-Lotterie
zum Besten Kaiser Wilhelm-Stiftung
für Deutsche Invaliden
11994 Geldgewinne ohne Abzug
200000 Mk.
75000 Mk.
30000 Mk.
10000 Mk.
Lose u. 3.30 (Preis a. Lot 30 A. aus)
Vors. auch u. Nachn.
Emil Stiller, Hamburg,
Holstenstr. 50.

Von besonderer Schönheit:
Quedlinor-Eierfarben
(Eisfarben u. Blau- u. Rotfarben)
Quedlinor-Papier,
Ostara-Papier
Die hiermit gebotenen u. dekorierten
Eier färben nicht ab und erweisen
natürlichen Hochglanz, Pläne und
Gefässe bleiben sauber.
Neu: **Manik-Papier** Neu!
Zur Verzierung d. Oesterer mitgen-
ständigen Schützigen (Vasen, Was-
mungen, Büden) so gleichzeitiger
Manier.
Käuflich in
Drogenhandlungen u. Apotheken.

Stubenbesen
aus reinen Borsten sehr billig.
C. F. Rifer,
G. m. b. H. Weimarerstr. 90.

Wolke-Badematten, auch mit
Waschbecken empf. das Spezial-
geschäft von **Adolf Seitzner,**
Tel. 412, Rathhausstr. 89. H. 20. 21.
Schnell Hauschlächter
liefert täglich Schächter.
Tel. u. U. 7178 an d. Exp. d. S. L. evtl.

Fahrräder
u. Sportartikel
Prezisions-
bester Qualität allerbilligst. kostenlos
A-STUKENBROK-EINBECK-15
Grösstes Fahrradhaus Deutschlands

Können Sie rechnen und beurteilen? Können Sie sehen und einen Unterschied in Qualität u. Ware feststellen? Sicherlich doch wohl! Nun, so werden Sie ohne Mühe herausfinden, dass wir Ihnen heute hiermit etwas ganz hervorragendes, etwas schönes und preiswertes bringen, denn dieses **echt Eiche furn. Schlafzimmer mit Intarsien** kostet bei uns nur **477 Mk.**, bestehend in
1 Garderobeschrank, 3 tlg., m. Spiegel, 1 Waschkommode mit Spiegel,
2 Bettstellen, fein gewacht, 2 Nachtschilde, 2 Stühle,
2 Matratzen, 1 Handtuchständer.
Dasselbe Zimmer in feiner Imitation in Satin, Eiche, Nussbaum etc. 354 Mk.

K. Hechler, Halle a. S.,
Gr. Braunerstr. 72. Tel. 2733.
empfehle
teine
beliebten Göricke-Fahrräder,
Victoria-Räder 95, Victoria-Spezial 75 Mk., Mädel 3 Mk.,
Schluche 2.75, Laternen 1.50 sowie alles Zubehör
zu billigen Preisen.
Auf Wunsch Schicksal.

Es ist bekannt,

dass alle guten Fabrikatre recht bald in geringerer Qualität und in möglichst ähnlicher Paakung nachgemacht werden. — So ist es auch mit

Dr. Oetker's Backpulver
Dr. Oetker's Puddingpulver
Dr. Oetker's Vanillin-Zucker
etc. etc.

Überall tauchen Nachahmungen davon auf. Die kluge Hausfrau achte beim Einkauf daher darauf, nur die echten Fabrikatre zu erhalten mit dem Namen

„Dr. Oetker's“

Überall zu haben!

1 Päckchen 10 Pfg. 3 Stück 25 Pfg.

Ich will!

Roman von G. Courty-Wahler.

8) (Vorlesung.) Nachdruck verboten.

„Sie hätten sich nicht zu bemühen brauchen, Herr Baron. Es sind ja noch andere Herren hier, die mir helfen könnten.“

„Mein Eigentum darf kein anderer berühren“, flüsterte er ihr erregt zu.

Sie erröte sich und wollte eine heftige Antwort geben. Aber inzwischen waren die anderen Herren herbeigekommen und so hielt sie die ungeliebten abwehrenden Worte zurück, die sich auf ihre Lippen brängten. Hastig wollte sie vor ihm zurücktreten, aber ein leiser Schmerzstich entfuhr ihren Lippen.

„Vorher fragten alle Herren durcheinander, ob sie sich wehe getan hätte.“

„Mein Fuß ist verletzt — ich kann nicht aufstehen“, antwortete sie.

Ohne Umschweife hob sie Begehren wieder empor und trug sie einige Schritte weiter, um sie dann beschämt auf einen Baumstumpf niederzuliegen.

Die beiden Offiziere hatten inzwischen Notan emporgeschoben, er schaute ein wenig, war aber sonst unerschrocken. Nun stand er und konnte wie fragend den Kopf nach seiner Seite um.

Renate sah sich, mit schmerzhaft zusammengepressten Lippen da. Ohne auf ihre Sträuben zu achten, löste Begehren den festen Schrittschritt von ihrem Fuß.

Das Gesicht schmerzte heftig und schwellte an.

„Es hilft nichts, gnädiges Fräulein. Sie müssen hier warten, bis ein Wagen herbeigeschafft worden ist. Reiten können Sie unmöglich mit dem verletzten Fuß“, sagte Begehren.

„Renate nicht nur zum Reiten, doch sie einverstanden war.“

Begehren wandte sich an den Dolmetscher.

„Mein lieber Graf — Ihr Reim liegt ja ganz hier in der Nähe. Sie haben wohl die Güte, hinterzubringen und irgendein Fuhrwerk zu holen.“

Doll wäre viel lieber bei Renate geblieben, aber weigern durfte er sich nicht. Sein einziger Trost war, daß Renate Begehren ganz sicher nicht leiden mochte. Schnell schwang er sich aufs Pferd und jagte davon.

Wie er außer Sicht war, wandte sich Begehren an die beiden jungen Offiziere.

„Einer der Herren hat wohl die Güte, nach der Waldburg zu reiten und den Unfall zu melden, damit alles bereit ist zur Aufnahme des gnädigen Fräuleins. Der andere Herr kann so schnell als möglich einen Arzt nach der Waldburg beordern.“

Die jungen Herren beilieten sich, die Aufträge zu erledigen, und wenige Augenblicke später reiten auch sie davon.

Nun war Begehren mit Renate allein. Notan und Was schauerten nach Nahrung am Boden. Sonst war es still ringsum. Begehren stand vor Renate an einem Baum gelehrt.

„Ist Ihnen sehr kalt, gnädiges Fräulein?“

„Nein.“

„Schmerzt der Fuß sehr?“

„Wenn ich mich still verhalte, nicht.“

„Sie werden jetzt für eine Weile allen wilden Mitten entzogen müssen.“

„Reiter.“

„Rein, das ist das Gute bei Ihrem Unfall.“

„Was kümmert Sie mein Reiten?“ fragte sie herb, abweisend.

„Ich liebe es nicht, wenn Frauen so wild reiten. Wenn Sie meine Frau werden, würde ich es Ihnen ohnedies unterlagern.“

„Sie heißt ihn gering an.“

„Sie gestatten, doch ich lache.“

„Bitte sehr. Wenn sich Ihre Ohnmacht mit gegenüber nicht anders Luft machen kann. Meine Frau werden Sie doch, wenn ich ernstlich will. Vorläufig will ich noch nicht.“

„Sie zerrie an ihrem Zeichen.“

„Darf ich mich vielleicht erkundigen, wann Sie wollen werden?“ fragte sie mit eifrigem Nahn.

Er antwortete lange nicht. Wie unabsichtlich kniete er neben ihr auf dem Waldboden und sah ihr mit einem weichen, warmen Ausdruck in das blaue Gesicht. Die Kraft waren seine Züge. Sie erzitterte und vermochte sich nicht von ihrem Blick loszureißen.

„Ich werde es Ihnen sagen, wenn es so weit ist.“

„Sie lachte nervös.“

„Ich weiß nicht, was ich mehr bewundern soll, Herr Baron, Ihr Selbstbewußtsein oder — oder —“

„Der Ihre Dreistigkeit, sprechen Sie es ruhig aus. Ich

lese Ihnen ohnehin alles vom Gesicht ab, noch ehe Sie es ausgesprochen.“

„Dann lesen Sie nicht viel Schmeicheles.“

„Dilettant doch — ich lese amüßen den Zeiten. Mebrigens kann ich die Wahrheit gut vertragen.“

„Allo gehen Sie wenigstens ein, daß Sie meine hilflose Lage in unerhörter Dreistigkeit ausbeuten“, sagte sie schneidend.

„Er blinzele ihr ruhig in das dunkle Gesicht.“

„Wie Sie sich auf dem Kriegsfeld, kämpfende Reine pflegen sich nicht sehr laut und rüchlichstoll zu benehmen. Da Sie mich ohnehin mit Inbrunst liebten, soamt es auf etwas mehr oder weniger nicht an.“

„Und trotzdem Sie wissen, daß ich Sie hasse, erwägen Sie den Gedanken, mich zu Ihrer Frau machen zu wollen?“

„Noch will ich nicht ganz fest, mein gnädiges Fräulein. Aber seien Sie auf der Hut. Wenn ich's will, lege ich's durch. Allo reizen Sie mich nicht, wenn Sie sich fürchten, meine Frau zu werden“, sagte er langsam, mit schmerzlicher Betonung.

„Sie wehrte sich gegen den Wahn, den seine Persönlichkeit wieder auf sie ausübte. Wieder lachte sie höhnlich auf, aber ihre Hände zitterten.“

„Fürchten? Ich? — Väterlich.“

„Allo nicht? Um so besser. Ich danke Ihnen.“

„Wahne?“

„Dag Sie sich nicht fürchten, meine Frau zu werden. Das ist ichen nicht.“

„Sie bog sich mit geschlossenen Augen zurück. Alles drehte sich im weißen Kreise um sie her. Einen Augenblick wandte sie auf ihrem Zib.“

Erstbrochen sprang er an ihre Seite und beugte sich über sie.

„Wollen Sie mir nicht gestatten, daß ich Sie küsse? Sie sitzen lächelnd“, hat er mit so weichem, süßlichem Ausdruck, daß sie zusammenzuckerte. Sie schüttelte nur stumm den Kopf und richtete sich fest empor.

Da trat er wieder zurück und lehnte sich an den Baum. Sein weicher, süßlicher Blick wich nicht von ihrem bloßen Gesicht. Wie reizend sie war, wenn der süßliche Ausdruck aus ihrem Gesicht verschwand. Wie besanbernt mußten diese Lippen lächeln, wenn die Ziehe erst diesem eigenwilligen Mund einen weichen Ausdruck gab. Wie wunderbar mußten diese dunklen Augen auf-

Zum Umzug auf Kredit.

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft

N. Fuchs

Halle a. S., nur Gr. Ulrichstr. 58. I. II. III. Disp.

Zu den günstigsten Zahlungs-Bedingungen verkaufe:

Möbel für 98 Mk. Anz. 8 Mk.

Möbel für 198 Mk. Anz. 15 Mk.

Möbel für 298 Mk. Anz. 22 Mk.

Möbel für 400 Mk. Anz. 35 Mk.

Kredit an Jedermann!
Auch nach Auswärts.
Streng diskret. Wagen ohne Firma.

Anzüge Paletots

erstklassige Neuheiten.

Hosen-Hemden, Mannfakturawaren, Schuhe, Kleiderstoffe, Gardinen, Teppiche.

Beamte und Kunden, die ihr Konto beglichen, erhalten Kredit ohne Anzahlung.

Wohnraton nur 1 Mk.

Radium-Inhalatorium

der Allgemeinen Radium-Aktien-Gesellschaft, Berlin
Halle a. S., Leipzigerstrasse 59, II.

Sprechstunden täglich, ausser Sonntag, von 10-12, und ausserdem am Montag, Mittwoch und Freitag von 4-6.

Inhalations-sitzungen von jetzt ab zweimal täglich, von 10-12 und 2-4.

Radium-Sauerstoff-Inhalationen gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Neuralgien spez. Ischias, Migräne, Katarhe der Atmungsorgane, Unterleibsliden der Frauen, überhaupt gegen Entzündungen und Eiterungen.

Nähere Auskunft wolle man sich vom dirigierenden Arzt einholen.

Silber umsonst als Prämium für Kakao-Trinker!

Kakao Marke:

Deutschmeister

Hervorragende Qualität. Mit wertvollem Gutschein.

Alleinige Fabrikanten: **Petzold & Aulhorn A.-G., Dresden**

Runkel-Samen!

Auf höchste Trockenluft u. Sauerstoffhalt gezeuht. liefert größte Pflanzenkräfte bei immer kaltem Wetter.

Walthers rote Eckenborfer, von Samen 110 Mk.

gelbe Eckenborfer, von Samen 105 Mk.

orangebelle Walzen, bei dem Best. entfallen. Preis aufschlag 100%.

Unerkennbare Samen der D. V. G. und der Samenvereinsnummer 1. d. V. G. Samen mit 100% Keimkraft letzter eigener Ernte.

Franz Walther's Saattutwirtschaft, Klein-Kessel bei Halle a. S.

Haushaltungs- u. Leib-Wäsche

wird sauber gewaschen und im dreien getrocknet.

Dampf-Wasch-Anstalt „Süden“, Rud. Gammert 30.

Nur kurze Zeit!

Nur kurze Zeit!!

Tapeten- u. Linoleum- Räumungs-Verkauf ::

zu bedeutend herabgesetzten Preisen wegen Umbau.

Walter Sommer,
Leipzigerstr. 32, oberhalb des Turmes. Tel. 3362.

Erstklassige Geschäfts-, Herren-, Damen- u. Kinder-Fahrräder

alle Erprob- u. Zubehörrteile.

— sämtliche Reparaturen — schnell und billig erledigt

Auto-Centrale Otto Kühn,
Reinsdorfstr. 12, Riemerstraße 7. Tel. 619.

Waschmaschinen

beste bewährte Systeme: Schaeffle's Schnell-Waschmaschine, Schmidt's Patent-Waschmaschine, Fendelwaschmaschine.

Schaeffle's Schnell-Waschmaschine Hauptwaschmaschine „Kraus“

Wäscherollen. Wringmaschinen. Plättöfen. Platten. Plättbretter.

Max Herrmann,
Grasse Ulrichstr. 57, Fernsprecher 171.

Die Qualität gibt den Ausschlag!



MAGGI'S Suppen sind aus den besten Rohmaterialien hergestellt; sie enthalten die natürlichen Bestandteile hausgemachter Suppen und schmecken ebensogut wie diese. Deshalb verlange man ausdrücklich MAGGI'S Suppen und achte auf die Schutzmarke „Kreuzstern“

trahlen, wenn sie den Reichtum des Herzens nicht mehr neidisch verborgen hinter einem kalten, ironischen Ausdruck. Wahrlich, es lohnte sich, um dieses Mädchen's Liebe zu kämpfen. Je schwerer der Kampf, um so süßer der Sieg.
Renate blinnte einmal verflohen zu ihm hinüber. Da sah sie immer noch den weichen, särtlichen Ausdruck in seinem Gesicht. So konnte sie diese Lust so kalten, unbewegten Blicke gar nicht. Ein heißes, rätselhaft, bestimmendes Gesicht blickte sie an. Sie wagte sich's nicht zu denken, wagte nur, daß sie so in alle Ewigkeit hätte sitzen und in sein Gesicht blicken mögen. Aber wie erstarrte sie auf, als sie einen Wagen rollen hörte und der Bann von ihr wich.

Dolf Frankenstein hatte sich unachtsam beeilt. Nun kam doch die alte Frankenstein's Grube nach zu Ehren.
Als sie hielt, hob Lehning Renate wieder empor und trug sie in den Wagen. Ihr Herz klopfte wild in der Brust, die Sinne verwirrten sich. Und da fühlte sie plötzlich keinen Karren, schnellen Herzschnel durch den Stoff ihres Kleides. Sie lag wie erharret auf seinem Arm. Zugleich schmerzte ihr Fuß von neuem heftig.
Als sie Lehning im Wagen aus seinem Arm ließ, merkte er erschrocken, daß sie ohnmächtig geworden war. Raslos sah er einen Moment in ihr bleiches, stilles Gesicht. Am liebsten hätte er sie mit heißen Händen ins Leben zurückgerufen. Aber Dolf Frankenstein's Gesicht tauchte an der anderen Seite des Wagens auf.

„Das gräßliche Fräulein ist ohnmächtig geworden. Bitte, holen Sie mir die Flasche herüber, die am Sattel meines Wagens befestigt ist. Es ist etwas Kognak darin.“
Dolf Frankenstein ging unwillig nach dem Wägen hinüber. Was fiel diesem Lehning ein, so über ihn zu verfügen und sich zum Wechsler der jungen Dame aufzuwerfen?
Er hatte die Pferde noch nicht erreicht, als Renate bereits die Augen wieder aufschlug. Verwirrt blickte sie empor in Lehning's Gesicht. Wie ein Traum erschien es ihr. Sie wagte nicht, wo sie war und was mit ihr geschah. Ein lässiges, verträumtes Lächeln blickte über ihr Gesicht, und ihre dunklen Augen trauten selbstvergessen mit liebesollem Ausdruck in Lehning's Blicke. Er atmete schwer und blickte sich um ihr nieder. Da zeigte plötzlich Dolf die kleine, in Leder gebüllte Flasche in den Wagen herein.
Renate kam sofort wieder zu sich. Ihr Gesicht rötete sich, und

sie richtete sich schief empor. — Das Lächeln war verschwunden, wie der aufstrahlende Blick.
Abwährend wies sie die Flasche zurück, die ihr Lehning bot. „Ich danke — es ist schon vorüber. Der Schmerz im Fuß war einen Augenblick so arg. Ich glaube gar, ich bin ohnmächtig geworden. Vielen Dank für alle Mühe, Herr Graf.“
Dolf beeilte sich zu verschüchtern, daß es ihm Freude mache, ihr zu dienen. Im Eifer klotzerte er aber mehr denn je und brachte die Worte nur mühsam heraus.
„Sagen Sie bequemer so, gnädiges Fräulein?“ fragte Heinz Lehning besorgt.
„Danke — ganz gut. Die Herren brauchen sich nun nicht weiter zu bemühen.“
„Ich begleite den Wagen und bringe „Wotan“ nach der Waldburg“, sagte Lehning bestimmt.
„Ich komme auch mit, gnädiges Fräulein“, beilte sich Dolf zu verschüchtern.

Schnell stiegen die Herren auf und ritten neben dem offenen Wagen her. Lehning hatte eine Decke um Renate's Schultern gelegt, damit sie nicht froh.
Gelegt forderte er in ihrem Gesicht, ob ihr das Kneten des Wagens auch keine Schmerzen verursachte.
Sie ließ still, mit geschlossenen Augen in die etwas befetzten Rippen des Wagens zurückbleiben.
Und Lehning mußte immer an das verträumte Lächeln und den liebesolnen Ausdruck im Auge Renate's denken. Dieser Blick und dieses Lächeln hatten ihm Klarheit gebracht über das, was er schon längst abends empfunden hatte: daß ihm Renate Hochzeiten liehe und sich nur hinter ihren sogenannten Haß verschonte, um sich nicht zu verraten.

Diese Gewisheit machte ihn still und weich. Sie erfüllte ihn mit einer weiblichen Stimmung.
Renate's Fuß war stark angeschwollen, als ihn der Arzt untersuchte. Ihre Angehörigen waren heftig erschrocken, als sie von ihrem Unfall hörten. Tante Josephine jammerte über das Weiten im allgemeinen und besorgten und besorgten, sie habe es längst geahnt, daß es ein Ende mit Schrecken nehmen würde. Der Arzt beruhigte sie lächelnd und versicherte, daß kalte Kompressen und später etwas Massage, vor allem aber einige Zeit absolute Ruhe,

alles wieder gut machen würden. Hochzeiten sah neben Renate an Dima. Er hatte kein Wort gesagt, aber sein Gesicht war jetzt noch bleich vor Schrecken.
Renate streichelte ihm die Hand.
„Es ist wirklich gar nicht schlimm, lieber Papa. Nicht einmal Schmerzen habe ich mehr.“
Er versuchte zu lächeln.

„Du mußt nur immer denken, was geschehen wäre, wenn Du unglücklicher gefallen wärest. Wenn ich Dich jetzt wieder auf dem Berde sehe, werde ich doppelt glücklich sein.“
Renate sah sinnend vor sich hin. Sie dachte an Lehning's Worte: „Ich liebe es nicht, wenn Frauen so wild reiten.“ Zwar war ihr der Unfall passiert, als sie in sehr gemäßigtem Tempo ritt. Aber wenn sie bei einem ihrer wilden Ritte einmal so zu Fall kam, konnte es wirklich sehr schlimm ablaufen.
„Ich verspreche Dir, in Zukunft mich nicht mehr hinreiten zu lassen, Papa. Du sollst Dich nicht ängstigen“, sagte sie liebesoll. Natürlich konnte sie nun nicht daran denken, den Ball zu besuchen. Der Bericht fiel ihr gar nicht schwer. Aber als Urjala erklärte, daß sie auch zu Hause bleiben wollte, protestierte Renate energisch. „Ich rede acht Tage kein Liebeswort mit Dir, wenn Du den Ball nicht besuchst. Das fehlte noch, daß ich auch Dir das Vergnügen streibe.“
„Aber es erscheint mir gerisselt, wenn ich Dich allein lassen soll.“
„Mädchen — ich belauge eine Unmenge Bälle ohne Dich, ohne mir nur im mindesten Vorwürfe deshalb zu machen. Sei nicht töricht. Du fährst — und Tante Josephine mit Dir.“
„Ich? Fährst mir nicht im Traum ein. Nein, Renate, je vergrüßungstüchtig bin ich wirklich nicht, obwohl ich gelte, daß ich mich auf den Ball gefreut habe.“

„Das weiß ich, und deshalb wirst Du mit Urjala zu dem Ball gehen. Wenn Ihr Euch weigert, ohne mich zu gehen, stelle ich nachher auf und handle neben Euch her. Was wollt Ihr denn zu Hause bei mir? Ich fann Euch gar nicht gebrauchen. Papa ist mir Gesellschaft genug. Und Dr. Vogelpost kann Euch begleiten, damit Ihr nicht ohne männlichen Schutz seid. Sei so gut und telefoniere sofort, Papa, daß er erst hierherkommt, um die beiden Dahnenschläger ins Schlepptau zu nehmen.“
(Fortsetzung folgt.)

Sie brauchen

von dem neuen Kaffee-Ersatz

Perlka

lange nicht so viel zu nehmen wie von sonstigen Kaffee-Ersatzmitteln, um ein gutes, kräftig-kaffeefähnliches Getränk zu haben. Nur überbrühen. Zusätze überflüssig. Enorm ausgiebig, deshalb einschlägig billig. Verlangen Sie Perlka in den einschlägigen Geschäften. — 1 Pfund-Pakete 35 Pfg., 1/2 Pfund-Pakete 18 Pfg. — Allgemeine Nahrungsmittel-Gesellschaft m. b. H. Berlin W. 9.

Ein Preissturz in Tapeten

Wendet für jedermann unsere staunenverweckend billigen Preise für neue, moderne Tapeten. Unsere Leistungsfähigkeit ist unübertrefflich durch unsere eigene Fabrikation. Jeder Versuch von anderer Seite, unsere Preise zu halten, ist vergebens. In billigen werden wir stets bleiben. Sie bekommen bei uns schon Tapeten für 9 Pf., herrliche Goldtapeten für 17 Pf., Netzparquet von pro Rolle 5 Pf. an. Bei Geld sparen will, laute daher nur noch in
Cremer's Tapetenhaus, G. m. b. H., Grosse Ulrichstr. 26, Ecke Jägergasse.
8 Detailhandläge. — Eigene Tapetenfabrik. — Nicht im Ring.

offertiere:

Gartenbesitzern

la. Marmorkies schwarz und weiß.
la. Tuffsteine für Grotti n-Hallen, Gärten u. Wintergärten-Dekorationen.
la. Beeteinfassungssteine
jedes Quantum ab Platz oder frei Haus bei billigster Preisstellung.

Friedrich Jesau,
vorm. Wilh. Reupach, Dessauerstr. 50.

Chauffeurkurse

für Herren- und Berufsfahrer.
Autoführerschule, Magdeburg
Prospekt gratis!

Brause's deutsche Feder Nr. 31 mit dem „Hahn“

BRÄUSE & CO. N. B. 51 F. ISERLOHN

die beste und vollkommenste Bürolfeder; Gros M. 2.00. Ueberall zu haben, wo nicht, portofrei direkt ab Fabrik. Brause & Co., Schreibfedertabrik, Iserlohn. 1 50

Beleuchtungskörper

für Elektrisch, Gas, Spiritus, Petroleum jeder Art und Beleuchtung

Installationen

von ganzen Beleuchtungsanlagen. Aufarbeitung und Modernisierung von Beleuchtungsformen. Umzüge u. u. zu neuen Anzeigen. Besuchen Sie mein reichhaltiges Musterlager oder verlangen Sie Vertreterbesuch.

E. Eder, Halle a. S. Spiegelstr. 12
Kernstr. 194.
Achten Sie bitte auf Firma u. 2 Schaufenster.

Deutscher Käuferbund, Ortsgruppe Halle.

Kauft schon jetzt das neue Osterkleid, den neuen Osteranzug, den Osterhasen!
Warum?
Ihr habt mehr Auswahl, ihr werdet besser bedient, ihr tut dem Kaufmann und seinen Angestellten etwas Gutes.

Persil

für

Stärkewäsche

(Wichtig - lesen!)

Das selbsttätige Waschmittel.

Stärkewäsche wird prachtvoll klar, blütenweiß, wie auf dem
Rasen gebleicht!
Kein Reiben und Bürsten, daher kein Raubwerden der Ränder und Kanten bei Krügen und Mangeln. Größte Schonung des Gewebes bei garantierter Unschädlichkeit.
Erprobt u. gelobt!
Nur in Originalpaketen, niemals lose.
HENKEL & CO., DÜSSELDORF.
Alleinige Fabrikanten aus der allbeliebten
Henkel's Bleich-Soda

Kartoffeln

in
Saat- und Speisesortierung
offertiert größere Mengen 4 1940

Anklam. landw. Ein- und Verkauf-Verein in Anklam.

Kleinschmelde 6.

Beachten Sie beim Einkauf die
Schirm-Fabrik
F. Rickelt.
Rabattmarken.
Eing. Gr. Steinsir.